

Hamburg, 28. Februar 2024

Creative Europe: 12 Millionen Euro für den Nachrichtensektor

74 Konsortien folgten dem Aufruf der Europäischen Kommission, „Journalism Partnerships“ zu bilden, um sowohl Wettbewerbs- als auch Widerstandsfähigkeit des professionell produzierten Journalismus zu stärken. Acht Partnerschaften verschiedener Nachrichtenorganisationen aus ganz Europa erhalten nun insgesamt fast 12 Millionen Euro.

Im Rahmen dieses Aufrufs werden zwei Arten von Projekten unterstützt: zum einen die **Zusammenarbeit** verschiedener Medien-Organisationen, um Innovationen bei Geschäfts- und Redaktionsmodellen zu fördern, und zum anderen Projekte, die den **Pluralismus** stärken, indem sie ihrerseits Förderungen anbieten für Medien, die für die Demokratie und für Bürgerbeteiligung besonders wichtig sind. Ziel ist die Stärkung lokaler und regionaler Medien, die mit besonders schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen konfrontiert sind.

An zwei Projekten sind deutsche Unternehmen beteiligt:

Das Leipziger **European Centre for Press and Media Freedom** ist Teil von [IJ4EU – Investigative Journalism for Europe](#). Neben finanzieller Unterstützung für Journalist:innen bietet das Projekt unter anderem Schulungen, Mentoring und rechtlichen Support. "Die Förderung von Creative Europe für unsere Initiative ist ein Beweis für die Bedeutung der gemeinsamen Berichterstattung in unserer Region", so **Interim Managing Director Andreas Lamm**. „Durch diese Partnerschaft ebnen wir den Weg für grenzüberschreitende Ermittlungen, die sich mit Themen von hohem öffentlichen Interesse befassen.“ Dafür erhält das Konsortium von Partnern aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden knapp 3 Millionen Euro.

Die **Thomson Foundation**, ansässig in Berlin, ist Partner bei [MIE – Media Innovation Europe](#). Ziel dieses Projektes ist es, eine Infrastruktur von Medieninnovationen aufzubauen, unter anderem durch einen Inkubator für vielversprechende Start-ups, Förderung für publikumswirksamen Journalismus, ein Mentor:innenprogramm und verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Hackathons und Netzwerk-Events.

"Thomson Media setzt sich für Qualitätsjournalismus ein, und wir bauen effektive Partnerschaften und Kooperationen mit Organisationen auf, die eine ähnliche Mission verfolgen", sagt **Programm-Manager Davor Marko**. "Dies ist bei den Konsortien im Rahmen des Media Innovation Europe-Projekts der Fall, in denen wir gemeinsam mit Verfechter:innen journalistischer Rechte und der Medienförderung Aktivitäten durchführen, die sich gegenseitig ergänzen." Das Projekt wird realisiert zusammen mit Organisationen aus der Ukraine, Bosnien-Herzegowina und Österreich.

Hier geht es zur Kurzbeschreibung aller acht geförderten Projekte: [Third generation of EU-](#)

[supported Journalism Partnerships ready to help the news sector | Shaping Europe's digital future \(europa.eu\)](#)

Quelle: Europäische Kommission

Die gesamte Förderliste gibt es auf unserer [Website](#).

Foto (c) News_c_sam-mcghee-unsplash

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung